

Ergebnisniederschrift

über die Mitgliederversammlung am 14. März 2016 im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Adelheid

Anwesend sind:

- Vom Vorstand des Bürgervereins:
Sylvia Schrage (Vorsitzende), Elisabeth Schmitz (1. stv. Vorsitzende) Bernd Rothe (2. stv. Vorsitzender)
Michael Züge (Kassierer), Erika Streit, (Schriftführerin)
Rainer Müller (Beisitzer) Susanne Bradtmöller-Klose (Beisitzerin)
Manfred Prante (Beisitzer),
- Von den Parteien in den Vorstand delegiert und anwesend:
Stephan Pohl (CDU), Jürgen Schuiszill (CDU), Jörg Grahl (SPD), Inge Kurtenbach (SPD)
- Mitglieder des Bürgervereins: 102 Personen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1) **Öffentlicher Teil**

Wohnen für Hilfe -Stadt Köln

Frau Heike Bermond stellt das Projekt in seinen Grundzügen mit der Win Win Perspektive für beide Seiten vor.

Durch die gemeinsame Kooperation zwischen dem Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln und der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Köln wird diese Wohnpartnerschaft vermittelt.

Hier werden Studierende, die Wohnraum suchen, zusammengebracht mit Menschen, die über freien Wohnraum verfügen und diesen anbieten können und wollen, im Austausch zu Hilfen im Alltag.

Wohnungsanbieter können Senioren, aber auch Alleinerziehende, Familien oder Menschen mit Behinderung sein.

Vom Studierenden werden pro Quadratmeter Wohnraum eine Stunde Hilfe im Monat geleistet.

Ausgeschlossen aus den Hilfeleistungen sind Pflegeleistungen jeglicher Art.

Ein Flyer der Detailinformationen mit Kontaktadressen enthält liegt aus.

Taschengeldbörse -Seniorennetzwerk Neubrück/Veedel e.V.

Diese wird von Andreas Hansmann, dem Sozialraumkoordinator vom Veedel e.V. und der Hauptamtlichen Mitarbeiterin für die Taschengeldbörse, Christine Linnartz, vorgestellt.

Es ist ein Projekt, das durch Anregungen aus dem Arbeitskreis "Gut älter werden in Neubrück (GäwiN)" entstanden ist.

Hier werden Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren, die Zeit haben und ihr Taschengeld aufbessern möchten mit Menschen - Seniorinnen und Senioren zusammengebracht. Die Hilfen können unterschiedlichster Art, wie z.B. Gartenarbeit, Einkaufshilfen, Hilfe im Haushalt, Freizeitgestaltung, technische Hilfen, wie z.B. Einstellen der Fernseh-Fernbedienung/Computerbenutzung sein. Hier für erhalten die Jugendliche ein geringe Vergütung.

Die empfohlene Taschengeldvergütung beträgt 5 Euro pro Stunde, es kann jedoch ein individueller Satz zwischen Jobanbieter und Jugendlichen vereinbart werden. Bei Minderjährigen müssen die Eltern ihre schriftliche Zustimmung geben. Es entstehen weder sozialversicherungspflichtige Abgaben sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung, da diese durch die Versicherung der Eltern abgedeckt sind.

Das Veedel e.V. organisiert die Umsetzung und stellen die technischen, räumlichen und personellen Ressourcen. Die beiden Ansprechpartner für Neubrück sind Renate Harder und Christa Knepper. Sprechzeiten für Infogespräche und Bewerbervorstellungen werden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 - 18 Uhr im Kleinraum, Heinrich-Lersch-Straße 25 (Hausrückseite zum Neubrücker Ring) angeboten. Ein Flyer mit Detailinformationen wird ausgelegt.

Häuslicher Betreuungsdienst -Deutsch Ordenswohntift

Herr Rainer Müller, Leitung DOW, erinnert an die Bürgerkonferenz aus dem Jahre 2012 bei der der Anstoß für derartige häusliche Betreuungsdienste aus dem damaligen Slogan "Wohnen mit Perspektive" entstanden ist.

Des Weiteren weist er nochmals auf das seit März 2014 eröffnete Senioren Café hin und auf die Möglichkeit, des Mittagessens im DOW nach vorheriger Anmeldung einnehmen zu können.

Angekündigt werden von Rainer Müller auch 10 Einheiten im Bereich "Servicewohnen" zum Ende des Jahres.

Frau Rita Wolfgarten, Leiterin des Häuslichen Betreuungsdienstes des DOW, stellt diesen Hilfs- und Betreuungsdienst vor, der seit Juni 2015 gestartet ist.

Es werden Beratung und Leistungen unterschiedlichster Art vermittelt, wie z.B. alle Arten Hauswirtschaftlicher Versorgung, Häuslicher Betreuung oder Betreuung in Gruppen.

Der Dienst ist jedoch nicht pflegerisch tätig, dies kann jedoch vermittelt werden.

Die Finanzierung kann privat oder auch über die Pflegekassen übernommen werden und ist von den Kassen anerkannt.

Die Beratung kann im Büro (neben DOW) von Mo - Fr von 9 - 11.30 Uhr oder auch telefonisch und bei Bedarf auch zuhause erfolgen.

Die Mitarbeiter sind geschult, sie haben vorher einige Zeit Dienste im DOW wahrgenommen und den Abschluss des Betreuungsassistenten absolviert.

Frau Marita Schwarz vom DOW wirbt für eine ehrenamtliche Tätigkeit im DOW, da den Hauptamtlichen oftmals Zeit für mehr Zuwendung für die pflegebedürftigen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern fehlt. . Zurzeit sind 45 Ehrenamtliche im DOW aktiv, es werden jedoch noch mehr speziell auch für alte Menschen mit Demenz, die oft eine /bzw. Einzelbetreuung benötigen.

Am 25. Mai 2016 findet ein Schnupper Workshop für Interessierte im DOW von 10 - 13.00 Uhr statt.

Gut älter werden in Neubrück - Umfrage

Von Teilnehmern dieses Arbeitskreises und unter Redaktionsleitung von Adolf und Magdalena Lungerich und Sylvia Schrage wurde der Neubrücker Seniorenkalender für das erste Halbjahr 2016 erstellt, der als gedruckte Broschüre mit einigen Werbeeingaben vorliegt.

Ebenso wurde von diesem Arbeitskreis eine Fragenbogen-Aktion gestartet, in dem Erhebungen von Bedarfen und Aktivierungsmöglichkeiten von Senioren im Stadtteil Neubrück erfasst werden sollen.

Die Fragebogen liegen aus und werden u. a. über den Bürgerverein zur Verteilung gebracht.

Eine Auswertung dient den weiteren Überlegungen von gewünschten adäquaten Aktivitäten im Stadtteil.

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, bittet um zahlreiche Rückmeldungen um hier bedarfsorientiert zu agieren.

Der Fragebogen ist über die Internetseite www.buergerverein.neubrueck.de oder am Info-Stand auf dem Marktplatz erhältlich.

2) nur für Mitglieder - Mitgliederversammlung

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresabschluss 2015
4. Kassenprüfbericht
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Bürgervereins
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder des Bürgervereins und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins von den Plätzen zu erheben und dankt Allen dafür. Insbesondere wird Norbert Göbel gedacht, der als Vorstandsmitglied als Seniorenvertreter im letzten Jahr verstorben ist. Zu der in der Einladung vom 11. Februar 2016 aufgeführten Tagesordnung werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgetragen.

Zu TOP 2: Bericht des Vorstandes

Die Vorsitzende Sylvia Schrage, trägt den folgenden Bericht vor:

Sauberkeit in Neubrück

Wir führten die Aufräum- und Saubermach-Aktionen in Anlehnung an die Aktion Kölle Putzmunter durch: im Frühling „Neubrück macht sich schick“ und im Herbst den Herbst(s)auber. Dabei geht es nicht nur um das Sauber machen und Blumen pflanzen, sondern auch um die Bürger aufmerksam zu machen, ihre Umgebung zu säubern. Durch die beiden Blumenhändler auf dem Marktplatz haben wir im letzten Jahr mehr Blumen bekommen als wir einpflanzen konnten. Leider nehmen immer weniger Mitglieder an den Aktionen teil, so dass wir heute schon mal auf den Samstag, dem 16.04. hinweisen möchten. Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Marktplatz und würden uns über reges Interesse freuen. Der Vorstand hat sich dazu entschieden den Termin im Herbst 2016 entfallen zu lassen, da es anscheinend zu wenig Interesse bei den Mitgliedern für diese Aktionen gibt.

Unsere Baumscheiben auf dem Marktplatz wurden im letzten Jahr wieder gepflegt. Als Baumpate sorgt man für die Reinigung und Bepflanzung der Baumscheibe. Wir suchen weiterhin Bürger, die Lust haben eine Baumscheibenpatenschaft zu übernehmen. Auch Stauden und Gräser aus ihrem Garten können abgegeben werden. Bitte wenden Sie sich an Fr. Schmitz.

Vielen Dank noch mal an die Baumpaten, es sind Privat- und Geschäftsleute, die unseren Marktplatz so viel schöner aussehen lassen. Und vielen Dank auch an Elisabeth Schmitz für ihr Engagement.

Vermietungsgesellschaften:

Im letzten Jahr haben wir zu diversen Vermietungsgesellschaften Kontakt gehabt um ihnen die Vermüllung rund um ihre Liegenschaften zu zeigen. Dies ist uns ein großes Anliegen und wird ein Thema beim im Frühjahr anstehenden Wohndialog mit den Vermietungsgesellschaften sein.

Der regelmäßige Kontakt mit der AWB hat auch dazu geführt, dass Straßenreinigungen besser und regelmäßiger durchgeführt werden. Durch die Anregung der Bewohner des Kollwitzweges wird dort seit Anfang des Jahres, natürlich gegen Bezahlung, eine Straßenreinigung durchgeführt. Die AWB reinigt somit auch kleinflächig.

Aber wie immer sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie dringend nicht an wilden Müllstellen z. B. Glascontainern vorbeizugehen. Wir sind da auf ihre Hilfe angewiesen. Bitte melden Sie alle wilde Müllstellen und nicht gereinigten Flächen sofort der AWB oder uns. Nur so können wir dem Dreck Einhalt gebieten. Für alle Smartphone Besitzer gibt es die offizielle Stadt Köln App, dort gibt es die Rubrik „Sags uns“. Dort können abgemeldete Autos, wilder Müll, Gehwegplatten etc. gemeldet werden.

Sicherheit

Viele Neubrücker fühlen sich nicht sicher.

Der Vorstand steht im engen Kontakt mit der Polizei im Bezirk aber auch in Kalk. Neubrück liegt im Durchschnitt was Diebstähle und Wohnungseinbrüche anbelangt.

Im letzten Jahr führten wir die Präventionsaktion mit der Polizei „Sicherheit im Alter“ durch, die speziell für Senioren zur Aufklärung bestimmt war.

Auch hier bitten wir Sie Verdächtiges und Auffälliges der Polizei zu melden und auch an uns zu weiterzuleiten. Nur so können die Polizei und wir reagieren.

Kinder und Jugendliche

Spielplätze

Wir freuen uns, dass wir im letzten Jahr über unsere Facebook-Seite 3 neue Spielplatzpaten für Neubrücker Spielplätze gefunden haben. Fr. Müller für den Spielplatz Paul-Klee-Str., der Verein „Nein zu Drogen, Suchtfrei leben“ den Bolzplatz und Fr. Fiebelkorn für den Spielplatz St. Adelheid. Fr. Fiebelkorn hat bereits im Rahmen der Adelheidiade ein Spielplatzfest durchgeführt. Regelmäßig sind diese Helfer auf den Spielplätzen unterwegs um nach dem Rechten zu sehen und zu reinigen. Vielen Dank an die neuen und die langjährigen Helfer Herr Abbing und Fr. Harder für den Spielplatz Wolfgang Borchert Weg. Weiterhin gesucht werden Spielplatzpaten für den Spielplatz Europaring/Lud. Quidde-Pl, Theodor-Häcker-Str. und Hermann-Ehler-Weg.

Neugestaltung des Spielplatzes St. Adelheid

Durch Druck des Bürgervereins wurde dann Ende 2015 die Beauftragung der Planung des neuen Spielplatzes endlich in Auftrag gegeben. D. h. der neue Spielplatz an St. Adelheid wird zurzeit geplant durch einen Architekten beim Amt für Kinderinteressen. Der Spielplatz wird erheblich kleiner werden, da die Grundstücksgrößen bis dato noch nicht vorlagen. Ein Großteil des jetzigen Platzes gehört der Kirche. So schlug das Amt für Kinderinteressen vor, die Wiese vor der Sparkasse als Kleinkinderspielfläche mit einzubeziehen. Da die Pläne dazu noch nicht fertig sind, warten wir auf das Amt. Die Mühlen der Verwaltung mahlen dort allerdings sehr langsam!

Im Bereich neben der Sparkasse wurde durch die IG Marktplatz eine öffentliche Bürgerbeteiligung durchgeführt, wo Bänke aufgestellt werden könnten. Mittlerweile ist die, durch die IG Marktplatz angeregte Zierapfelallee gepflanzt. Durch die Sozialraumkoordination wurden Europäische Fördermittel für den Sozialraum Ostheim/Neubrück beantragt, die Entscheidung darüber steht noch aus.

Der Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie beschäftigte sich im letzten Jahr mit den Kindergarten und Grundschulplatz Situation. Neubrück liegt bei der Kindergartenbelegung für unter 3 Jährige Kinder bei nur 14 % und steht somit weit unter dem Stadtsoll. Frühe Bildung kann so nicht realisiert werden. Der Neubau der Kita Georgestr. ist abgeschlossen. Leider gibt es noch keine Informationen bezügl. des Neubaus des Städt. Kindergarten. Inoffiziell wurde uns mitgeteilt, dass die Fröbel Kita nun mit dem Bau beginnen wird. Auch die Schulen in Neubrück insbesondere die Grundschulen aber auch die Zahlen für die Weiterführenden Schulen behalten wir im Auge. Um Neubrück attraktiv für Familien mit Kindern zu machen, müssen die Probleme von zu wenig Kita und Schulplätzen angegangen werden.

Die weitere Finanzierung der mobilen Caritas Jugend „Bugs“ auf dem Marktplatz hat uns sehr gefreut. Jeden Dienstagabend und jeden zweiten Samstag sind sie auf dem Marktplatz und kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen.

Senioren

Das Seniorennetzwerk im Treff im Pavillon ist etabliert und läuft gut organisiert durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Gruppenleitungen. Vielen Dank!

Für neue Gruppen sind wir immer offen.

Die Schachgruppe rund um Herrn Wenig könnte noch Verstärkung am Freitag gebrauchen.

Der Arbeitskreis „Gut älter werden in Neubrück“ führte im letzten Jahr einen Stadtteilspaziergang mit vielen Ämtern und Institutionen durch.

Dabei wurden viele Anregungen und Hinweise aufgenommen und weitergegeben. Defekte Gehwegplatten, nicht abgesenkte Bordsteine, fehlende Mülleimer etc. gab konnte sofort vor Ort geklärt werden bzw. ist in Arbeit. Ein großes Anliegen der Senioren in diesem Arbeitskreis ist/war die Informationen, was gibt es Alles in Neubrück. Gemeinsam mit dem Sozialraumkoordinator, Ehepaar Lungerich und dem Bürgerverein wurde der 1. Neubrücker Seniorenkalender herausgegeben. Dort sind alle Termine und wöchentlichen Angebote enthalten. Dieser Kalender wird in einer Auflage von 1500 St. gedruckt und wird halbjährlich erscheinen. Unterstützt wurde dies durch die Neubrücker Gewerbetreibenden und Geschäftsleute mit ihren Werbeanzeigen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Lärmschutz

Vertreten sind wir auch in der Lärmschutzgemeinschaft. Insbesondere der Nachtfluglärm sowie die Ansiedlung von Billigliegern sind hier im Focus.

Weiterhin die Klage zum Planfeststellungsverfahren der Erweiterungsbauten des Flughafens wird hier mit Interesse verfolgt. Durch die Fluglärmkommission wurde es geschafft die lautesten Frachtmaschinen MD 11 und B 747 weitgehend aus dem Nachtflug zu verbannen. Durch die Lärmmessstationen sollen dem Flughafen nachgewiesen werden, dass der nächtliche Passagierflug genauso laut ist, wie der Frachtflug. Eine Lärmmessstation wurde auch hier in Neubrück installiert. Genaueres erfahren sie auf der neuen Internetseite der Lärmschutzgemeinschaft www.fluglärmköln-bonn.de. Vielen Dank an Herrn Prante für sein Engagement in dieser Sache!

*Die im letzten Jahr hier vorgestellte **Willkommensinitiative** Brück/Neubrück ist gut angelaufen. Sucht aber weiterhin ehrenamtliche Helfer in den verschiedensten Bereichen u. a. Arztbegleitung, Sprachliche Hilfen oder auch Patenschaften. Der Rather Kirchweg und auch die Broichstr. sind mittlerweile bezogen. Der Bürgerverein hat durch einen Info-Abend und der Mithilfe im Orga-Team der Willkommensinitiative Informationen in unseren Stadtteil geholt. Wichtig ist uns die Vermittlung von Helfern aus unserem Stadtteil. Wir freuen uns, dass in allen Flüchtlingseinrichtungen Neubrücker ehrenamtlich engagiert sind. Einzelne Patenschaften, um Jemand durch eine handwerkliche Prüfung zu helfen, Dolmetscher, Sprachkurse für Frauen, Kinderbetreuung oder sogar Integrationshelfer.*

Auch die Spendenbereitschaft der Neubrücker bezgl. Geschirr und Bekleidung war unfassbar.

Wir suchen für unsere Nähgruppe hier im TiP noch Personen, die dort die Leitung unterstützen kann. Diese Gruppe trifft sich dienstags vormittags. Auch die französische Kinderspielgruppe, die sich samstags trifft, sucht französisch sprechende Unterstützung. Wer sich engagieren möchte, in welchem Bereich auch immer, kommt bitte auf uns zu, wir vermitteln dann gerne.

Öffentlichkeitsarbeit

Presse/Internetseite/ Facebook

Etabliert hat sich der Info-Punkt auf dem Wochenmarkt, bei dem fast immer Mitglieder des Vorstandes vor Ort sind und direkte Ansprechpartner. Für den Info-Stand am Marktplatz suchen wir noch dringend Helferinnen oder Helfer, die Lust haben ein oder zweimal im Monat für 2 Stunden beim Info-Stand auf dem Marktplatz zu helfen.

Der Schaukasten am Marktplatz, Veranstaltungskalender für Neubrück und die Infos per Email werden gut angenommen. Die Bürgersprechzeiten jeweils um 19 Uhr vor den Vorstandssitzungen werden gar nicht angenommen.

Die neu im letzten Jahr geschaffene Internetseite wird rege genutzt. Im letzten Jahr haben schon fast 4000 Personen auf diese Internetseite geschaut.

Weiterhin benötigen wir Ihre Mithilfe. Sind Sie z. B. in einem Chor oder einer anderen Freizeitaktivität und finden Sie diesen noch nicht auf der Internetseite, so senden Sie uns eine Information, wir nehmen diese dann gerne auf. Vielen Dank an Herrn Spahl für seine ehrenamtliche Arbeit hierfür.

Auch die Pressearbeit hat im letzten Jahr viel Zeit in Anspruch genommen. Dabei handelt es sich oft um ein Geben und Nehmen. Wichtig ist für Neubrück die positive Berichterstattung über das was hier so Alles passiert.

Auf der Facebook Seite haben wir über 200 Likes, d. h. diese Personen verfolgen unsere Aufrufe und über 2000 haben sich auf unserer Seite umgeschaut.

Traditionsveranstaltungen in Neubrück

der Karnevalszug 2016

Uns ist es gelungen den „Neubrücker Musikzug“ zu engagieren. Dieser soll durch die Einnahmen der Sammeldosen finanziert werden.

Auch der DJK beteiligte sich erstmals beim Zug mit einer frisch zusammengetrommelten Gruppe.

Eine private Freundesgruppe die Flower Powers verbreiteten viel Stimmung und umso mehr Strüßjer.

Jedes Kind das am Zug teilnahm erhielt 5 Euro für Kamelle vom Bürgerverein.

Wir hoffen, dass das Interesse am Zug so weiter steigt. Bereits neu hat sich „Glanzstück Neubrück“ eine Blaskapelle gegründet mit dem Ziel im nächsten Jahr dabei zu sein. Eine weitere Freundesgruppe „die Geißböck“ formiert sich gerade. Wir freuen uns, dass unser Bestreben diese Tradition, trotz aller Bedenken und Konkurrenz Früchte trägt. Besonders toll, ist es immer wieder wie viele Besucher am Zugrand stehen und mit geschmückten Häusern und viel Spaß den Zug empfangen. Vielen Dank!

Im Sommer startete dann der 9. Neubrücker Kunstsommer

Wie jedes Jahr wird der Neubrücker Kunstsommer während der Sommerferien immer größer. Mit neuen Ausstellungsflächen im Deutschordens-Wohnstift, im Newzella und Getränkemarkt Bedo und noch mehr Künstlern, finde ich, bringt Neubrück mal eine ganz künstlerische Seite hervor. Als Vorschau von diesem Jahr wird nicht nur der 10. Neubrücker Kunstsommer stattfinden. Es ist auch Fr. Sedlmeyer und mir gelungen ein Teil der Kalk Kunst zu werden. Also freuen Sie sich auf viel neue Kunst in Neubrück. Vielen Dank an die Künstler und die Einzelhändler, die da mit so viel Engagement mitmachen.

Volkstrauertagsgedenken

Zum Gedenken der Gefallenen am Flakgeschütz-Denkmal Hans-Schulten-Str./ Neubrücker Ring legten wir am Volkstrauertag im Namen der Mitglieder des Bürgervereins gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister Herrn Thiele eine Pflanzschale nieder und erinnerten an die ermordeten Soldaten und Flakgeschützhelfer zum Ende des Krieges. Der Bürgerverein hat diese Aufgabe des Erinnerns übernommen, da Neubrück auf dem Fliegerhorst erbaut wurde. Leider findet diese Art des Gedenkens keine Beteiligung von Mitgliedern des Bürgervereins. Wir als Vorstand finden das sehr schade und bitten um ihre Unterstützung dabei.

Adventseinklang

Seit vielen Jahren organisieren wir nun den Adventseinklang auf dem Marktplatz.

Der Weihnachtsbaum, wurde wie seit vielen Jahren vom Bürgerverein gespendet und traditionell am Samstag vor dem 1. Advent geschmückt.

Zu diesem traditionellen Weihnachtsbaumschmücken kamen wieder die Grundschüler beider Schulen. Auch das alljährliche Rahmenprogramm und die vielen Verkaufsstände mit selbstgebasteltem und selbstgebackenem werden jedes Jahr mehr angenommen.

50 J. Feierlichkeiten

Das Buch über Neubrück

Eigentlich war es nur so eine Idee von mir. Aber im Vorstand fand ich schnell Unterstützer, so dass wir schon im Jahr 2014 Neubrücker Institutionen und Privatleute einluden sich mit Bildern, Anekdoten und Geschichten sich zu beteiligen.

Eine kleine Gruppe von Mitgliedern filterte sich schnell heraus. Wir recherchierten und erinnerten die einzelnen Gruppen ihre Beiträge rechtzeitig abzugeben. Wir berieten, welcher Beitrag unbedingt mit ins Buch musste, was wollten wir unbedingt haben usw. Viele Neubrücker haben in ihren Kellern gewühlt, sich hingesetzt und sich an das „Gestern“ erinnert.

Wir möchten uns bei Allen, die mitgemacht haben und etwas Produktives zu diesem Buch beigetragen haben bedanken. Ohne diese Beiträge wäre es nicht zu dem geworden was es jetzt ist. Ein Buch von Neubrückern für Neubrücker.

Aber ohne die fleißigen Unterstützer vom Bürgerverein hätten wir das niemals geschafft. Herr Wenig und Fr. Schmitz haben im Kirchenarchiv gestöbert und mit Zeitzeugen gesprochen. Herr Prante hat sich in Fotoarchive eingearbeitet usw.

Neben Fr. Streit und Herrn Höffgen, möchte ich mich insbesondere beim Ehepaar Dilling bedanken. Stets waren sie Ansprechpartner und Unterstützer. Sie haben Texte nochmals und nochmals gelesen bis alle Fehler bereinigt waren. Die Bilder und Texte mussten in Form und gesetzt werden. Dafür hat Herr Dilling gesorgt. Vielen Dank!

Den klaren Kopf hat immer Fr. Kurtenbach behalten, sie hat besonders dafür gesorgt, dass Listen geschrieben und Organisation in der Arbeit herrschte. Vor allem aber mit ihren Beiträgen im Buch hat sie uns vieles von damals näher gebracht.

Als dann der Abgabetermin vor der Tür stand, trafen wir uns wöchentlich zu Redaktionssitzungen von min. 2 – 3 Std. Oft haben wir gelacht und uns an alte Zeiten erinnert, Dias und Fotos gesichtet. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht mit Ihnen zusammen.

Um Ihnen einen Eindruck des Umganges dieser Arbeit zu zeigen: es wurden allein über 60 Stunden bei der Druckerei verbracht.

Es war eine Wahnsinnsarbeit und das alles ehrenamtlich. Vielen vielen Dank an Sie alle!

Wir haben noch Bücher und möchten sie natürlich noch verkaufen. Im Anschluss können Sie gerne noch welche erwerben.

Die 50 J. Grundsteinlegung

Der Tag der Grundsteinlegung Neubrücks am Tag vor 50 Jahren wurde, wie wir finden, festlich gefeiert. Als Vertreter der Familie Adenauer kam der Enkel des Grundsteinlegers sowie die Familie des damaligen Bundesbauministers. Politik, Verwaltung und Kirche waren vertreten. Besonders haben wir uns gefreut, das so viele Neubrücker bei den Feierlichkeiten dabei waren. Mit dem festlichen Aufspiel des Blasorchesters, einem Glas Sekt und dem tollen Wetter haben wir den 50. Geburtstag der Siedlung redlich gefeiert.

Die Feierlichkeiten fanden dann in einer Festwoche im Rahmen der 45. Adelheidiade statt. Das Leitungsteam der Adelheidiade übernahm die Organisation der Feierlichkeiten, die am 4./5.9 mit der Weinlaube begannen und am 12./13.9.2015 mit der Adelheidiade fortgeführt wurden und mit dem Abschlusskonzert in der Kirche St. Adelheid endeten. In dieser Woche fandet u. a. die Uraufführung von Herrn Konetzki's 3. Film über Neubrück statt, eine Rocknacht, eine Lesung von Fr. Hiertz aus ihrem neu erschienen Buch, eine Ausstellung im Jugendzentrum, ein Seniorenfrühstück sowie die Eröffnung der 50. Jahr Neubrück Ausstellung und besonders der große Musiktruck mit den vielen Bands und Gruppen, die uns wieder zeigten, das der Marktplatz für solche Feste ideal geeignet ist.

Ein besonderes Lob auch noch an die Adelheidiade-Helferteam, ohne sie hätten wir dieses tolle Fest auf dem Marktplatz und die ganze Organisation nicht geschafft.

Vielen Dank!

Insgesamt war es wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Ich denke, dass es uns in unserem Team, trotz der nicht weniger werdenden Arbeit, viel Spaß gemacht hat und ich bedanke mit für die tolle Zusammenarbeit bei meinen Vorstandskollegen.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit!

Zu Punkt 3: Jahresabschluss 2015

Der Kassierer, Michal Züge, berichtet und erläutert den Jahresabschlussbericht. Unter Berücksichtigung von Forderungen und Verbindlichkeiten beläuft sich der Bestand im Jahre 2015 auf € 7.020,19 was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von € 1.436,24 bedeutet. Die größten Einnahmen sind die Mitgliedsbeiträge in Höhe von € 2.014,89 und damit € 232,92 mehr als im Vorjahr. Die Höhe der Spenden liegt bei 1.896,11, das sind € 1040,45 weniger als im Vorjahr.

Der größte Ausgabenposten war die Festschrift in Form des Buches "50 Jahre Neubrück", wobei ein Großteil der entstandenen Kosten durch eingegangene Unkostenbeiträge für die abgegebenen Bücher wieder ausgeglichen werden konnte. Weitere Kostenfaktoren sind: die Bezahlung der Putzhilfe für den TiP und die Kosten für den Adventseinklang und die Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder auf 563 Mitglieder verändert. Es kamen 17 neue Mitglieder hinzu, dem stehen 24 Abmeldungen gegenüber.

Zu Punkt 4: Kassenprüfbericht

Herr Schäffler berichtet über die gemeinsam mit Frau Winter durchgeführte Kassenprüfung. Geprüft wurden die zwei Konten der Sparkasse KölnBonn sowie die Bar-Kasse. Die Belege der Buchführung waren übersichtlich aufbewahrt. Die Kassensalden sowie der Jahresabschluss 2015 stimmten. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Es wurde bereitwillig Auskunft zu allen Unterlagen erteilt. Der Kassierer hat vorbildliche ehrenamtliche Arbeit geleistet, die Anerkennung verdient. Der Mitgliederversammlung wurde empfohlen, den Vorstand für das abgelaufene Jahr zu entlasten.

Zu Punkt 5 : Wahl der Kassenprüfer

Frau Winter und Frau Maiwald erklären sich bereit, die Kassenprüfung zu übernehmen und werden gewählt.

Zu Punkt 6: Wahl eines Wahlleiters

Manfred Wenig wird vorgeschlagen und stellt sich hierfür zur Verfügung.

Zu Punkt 7: Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird gestellt und wird einstimmig erteilt.

Zu Punkt 8: Neuwahlen des Bürgervereins

Bedingt durch das Ausscheiden einiger Mitglieder werden Neuwahlen notwendig.

Der 2. Vorsitzende, Herr Bernd Rothe, scheidet aus dem Vorstand aus, es erklärt sich Frau Ursula Sedlmeyer bereit, dieses Amt zu übernehmen und wird einstimmig gewählt.

Ebenso scheidet der Kassierer, Herr Michael Züge, aus. Herr Schäffler erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen und wird einstimmig gewählt.

Weiterhin müssen 2 Beisitzer neu gewählt werden.

Für den verstorbenen Norbert Göbel hat Frau Renate Harder ihre Bereitschaft erklärt.

Für den ausscheidenden Nadir Bircanoglu hat Frau Manuela Fiebelkorn ihre Bereitschaft erklärt.

Beide stellen sich kurz vor - Frau Harder ist bereits als Ansprechpartnerin für die

"Taschengeldbörse" und am Infostand in Neubrück aktiv. Frau Fiebelkorn engagiert sich bereits als Spielplatzpatin für den Spielplatz am Marktplatz.

Beide werden einstimmig gewählt.

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, bedankt sich herzlich bei den ausscheidenden Mitgliedern für Ihr Engagement im Bürgerverein.

Ebenso wird Manfred Wenig für die Ausführung der Wahlleitung gedankt.

Zu Punkt 9: Verschiedenes

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, dankt ausdrücklich auch den Parteimitgliedern an dieser Stelle, die regelmäßig an den Vorstandssitzungen des Bürgervereins teilnehmen und somit für aktuelle Informationen zur Verfügung stehen.

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, weist auf einen neuen Arbeitskreis hin:

"Zukunft Neubrück". Angeregt durch den WDR Film über die Willkommensinitiative soll erarbeitet werden: "Was ist liebenswert und lebenswert in Neubrück" Wie kann ein Wir-Gefühl geschaffen werden? Wo liegen die Herausforderungen und wollen wir uns diesen stellen und dagegen vorgehen? Hierzu ist ein Start-Termin am 13.4.2016 um 18.00 Uhr im TiP vorgesehen. Es sind alle eingeladen sich an diesem Projekt zu beteiligen, eine Liste für alle Interessierte liegt aus und es wird gebeten, sich mit Kontaktdaten einzutragen.

- Auf Anfrage informiert Sylvia Schrage, dass die EFRE Mittel noch ausstehen und die Stadt-Entwickler noch nicht weiter tätig geworden sind, so dass es hinsichtlich der anzustehenden Möblierung der "Zierkirschallee" noch nichts Neues zu berichten gibt.
- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Kita Bebauungen auf dem Europaring und Franz-Stock-Weg in absehbarer Zeit zu erwarten sind.
- Die Willkommensinitiative für die Flüchtlinge wird am 15.3.2016 im "Hähnchen" in Brück tagen. Alle Interessierten sind eingeladen teilzunehmen.
- Am 7.4.2016 um 18.30 Uhr im TiP wird der Architekt des Neubaus für das Kirchengelände "St. Adelheid" Informationen über den Stand des Bauvorhabens erteilen.

- Sylvia Schrage weist auf das Fahrrad Training speziell für Senioren auf dem Marktplatz in der Zeit hin. Stattfinden wird es vom 30.5 bis 3.6.2016 täglich von 15 bis 17.00 Uhr. Anmeldungen sind hierfür beim Bürgerverein erforderlich.

- Es wird angemerkt, dass beim EBW bisher leider noch kein Computer Kurs zustande gekommen ist. Vielleicht werden durch die Fragebogen Aktion durch GäwiN genügend Teilnehmer für einen Kurs generiert. Auch ein Jugendlicher der Taschengeldbörse könnte hier Einzelunterricht geben.
- Manfred Prante weist auf eine Probanden Suche des DLR hin, es sollen Fluglärm Belastungen bei Kindern untersucht werden. Infos aus der Lärmschutzgemeinschaft Gruppe liegen zum Mitnehmen aus.

Mit dem Dank, an die zahlreich erschienen Mitglieder des Bürgervereins, schließt die Vorsitzende die Mitgliederversammlung gegen 20.00 Uhr.

Sylvia Schrage

(Sylvia Schrage, 1. Vorsitzende)

Erika Streit

(Erika Streit, Schriftführerin)